Königsberger Nachrichten

Amtsblatt der Stadt Königsberg i.Bay. mit ihren Stadtteilen

Herausgeber: Stadtverwaltung Königsberg i.Bay. **12/2026 vom 06.11.2026**

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Das Rathaus ist am **Mittwoch, 11.11.2026** wegen einer internen Schulung **geschlossen**.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Öffentliche Sitzungen der Gremien

- **Stadtratssitzung** am **24.11.2026 um 18:30 Uhr**

im Sitzungssaal des Rathauses.

Bürgerversammlung

am Montag, 14.12.2026
um 19:00 Uhr in der Stadthalle

Tagesordnung:

1. Wahl des neuen Hauptmanns der Bürgerwehr 1848
2. Bericht zur aktuellen Lage der Stadt und Ortsteile
3. aktuelle Projekte, Entwicklungen und Themen
4. Austausch und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Es ergeht herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger des gesamten Stadtgebiets.

Johannes Burkard
1. Bürgermeister

Militärübung im Landkreis Haßberge

Vom **24.11. bis 26.11.2026** hält die Bundeswehr eine Übung ab, die sich im Landkreis Haßberge und sehr wahrscheinlich in Ihren Gemarkungsgrenzen abspielen wird.

Die Soldaten werden zu Fuß und mit Rad-Fahrzeugen (keine Kettenfahrzeuge) üben. Der Bevölkerung wird nahegelegt, sich von den Einrichtungen der übenden Truppe fernzuhalten. Anlässlich der Übung liegengebliebene militärische Sprengmittel (Munition und dgl.) dürfen nicht gesammelt oder anderweitig verwertet werden. Die Missachtung dieses Hinweises hat strafrechtliche Folgen.

Probebetrieb der Feuerwehrsirenen im Landkreis Haßberge

Das Landratsamt Haßberge führt in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle (ILS) Schweinfurt einen Probebetrieb der Feuerwehrsirenen im gesamten Landkreis Haßberge am

Samstag, 07. November 2026

Inspektionsbezirk III
Haßfurt, Zeil, Königsberg i.Bay.
VG Ebelsbach
13:00 Uhr

Nach der Bekanntmachung des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 12. Dezember 2005 Nr. Id 2-2225.01-06 (AllMBl Nr. 13/2005) – Alarmierung im Brand- und Katastrophenschutz – sind die Alarmeinrichtungen stets auf ihre Funktionstüchtigkeit hin zu überprüfen.

Entfernung der Handdruckmelder für Sirenen in Königsberg sowie in den Ortsteilen

Im Zuge der Umrüstung der Sirenensteuerung auf digitale Alarmierung sind die Handdruckknopfmelder abmontiert worden.

Eine gesicherte Alarmierung der Feuerwehr ist über die **Europaweite kostenfreie Notrufnummer 112** sichergestellt.

Durch das Wählen der Notrufnummer 112 werden Sie direkt mit der Integrierten Leitstelle verbunden. Dort werden alle wichtigen Informationen abgefragt, um die für die jeweilige (Not-) Situation erforderlichen und geeigneten Rettungsmittel bzw. Feuerwehren einsetzen zu können. Die speziell geschulten Mitarbeiter der Integrierten Leitstellen können den Anrufer/Ersthelfer während der Notfallsituation telefonisch begleiten und ggf. die ersten notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen telefonisch erklären und den Helfenden anleiten.

Öffentliche Ausschreibung zur Neuverpachtung landwirtschaftlicher Flächen in der Gemarkung Hellingen und Römershofen

Die Stadt Königsberg i.Bay. verpachtet ab dem Pachtjahr 2027 die nachfolgend aufgeführten landwirtschaftlichen Grundstücke in der Gemarkung Hellingen neu:

Fl.Nr.	Ge-markung	m²	Kultur-art	Lage
205	Hellingen	1.080	Wiese	Bockwei-dach
411	Römersh ofen	890	Wiese	Hetzel
416	Römersh ofen	6.386	Wiese	Ried
408	Römersh ofen	10.337	Wiese	Ried

Ausschreibungsbedingungen:

1. Bewirtschaftung: Die Flächen sind ordnungsgemäß und fachgerecht zu bewirtschaften.
2. Vergabekriterien: Der Zuschlag erfolgt grundsätzlich an das wirtschaftlichste Höchstgebot. Bei der Vergabe werden ortsansässige Landwirte aus dem Stadtteil Hellingen bevorzugt berücksichtigt.
3. Wertgrenze: Gemäß Art. 75 Abs. 1 der Bayerischen Gemeindeordnung (GO) darf eine Verpachtung unter dem ortsüblichen Marktwert nicht erfolgen. Ein Gebot unterhalb des Mindestpachtwertes führt zum Ausschluss.
4. Gleichstand: Kann bei deckungsgleichen Höchstgeboten kein eindeutiger Gewinner ermittelt werden, entscheidet das Losverfahren.
5. Ausschluss von Rechtsansprüchen: Die Stadt Königsberg i.Bay. ist nicht verpflichtet, an einen bestimmten Bieter zu verpachten. Aus dieser Ausschreibung kann kein Rechtsanspruch auf einen Zuschlag abgeleitet werden.

Einreichung von Angeboten:

Schriftliche Pachtangebote (unter Angabe des gebotenen jährlichen Pachtpreises) sind bis spätestens 21.11.2026 zu richten an:

Per E-Mail: gimmler@koenigsberg.de
Postalisch: Stadt Königsberg i.Bay.,
Marktplatz 7, 97486 Königsberg i.Bay.

Stadt Königsberg i.Bay., den 02.11.2026

– Stadtverwaltung –

Feierstunden zum Volkstrauertag - Gedenktag für Opfer von Krieg & Gewaltherrschaft aller Völker und Nationen

Anlässlich des Volkstrauertages findet am **Sonntag, 15.11.2026** die Gedenkfeier in Königsberg an der **Gefallenen-Gedächtnisstätte auf dem Schlossberg** statt.

Die Gedenkfeier beginnt **um 11:15 Uhr** und wird vom Posaunenchor Königsberg i.Bay. musikalisch umrahmt. Nach der Ansprache des Ersten Bürgermeisters findet die Kranzniederlegung statt.

In den Stadtteilen sind die Kranzniederlegungen zu den folgenden **Terminen:**

- Unfinden: Samstag, 14.11.
  Gottesdienst: 18:00 Uhr
  Kranzniederlegung: ca. 19:00 Uhr
  bei der Kirche

- Köslau: Sonntag, 15.11.
  Gottesdienst 8:45 Uhr
  Kranzniederlegung: 9:45 Uhr

- Holzhausen: Sonntag, 15.11.
  Gottesdienst: 09:30 Uhr
  Kranzniederlegung: 10:30 Uhr
  am Kriegerdenkmal

- Altershausen: Sonntag, 15.11.
  Kranzniederlegung: 10:00 Uhr
  am Kirchplatz
  Gottesdienst: 10:30 Uhr

- Hellingen: Sonntag, 15.11.
  Gottedienst: 10:30 Uhr
  Kranzniederlegung: 11:30 Uhr
  am Kriegerdenkmal

Ehrenamtsfahrt nach Erding - Kreisjugendring Haßberge

Der Kreisjugendring Haßberge bedankt sich mit einer Fahrt in die Therme Erding für ehrenamtliches Engagement in den Jugendverbänden, Jugendinitiativen und Ferienprogrammen im Landkreis Haßberge.

Auch 2026 bietet der Kreisjugendring Haßberge als Dankeschön für den unermüdlichen Einsatz und die geleistete Jugendarbeit im Landkreis Haßberge wieder eine Ehrenamtsfahrt an. Diesmal führt sie am **28. November 2026** in die Therme nach Erding.

Betreuerinnen oder Betreuer bei Freizeiten, Zeltlager und Ferienprogrammen, Übungsleiter und Jugendleiter sowie sonstige in der Jugendarbeit Tätige sollen sich im Rahmen der Ehrenamtsfahrt einmal zurücklehnen und selbst Teilnehmende sein. Zudem soll durch das Angebot aufgezeigt werden, dass es durchaus attraktiv sein kann, sich im Landkreis Haßberge ehrenamtlich für Kinder und Jugendliche zu engagieren.

Personen mit „JULEICA“ zahlen für Fahrt, Eintritt und Brotzeit 45 €, alle anderen im Landkreis Haßberge ehrenamtlich in der Kinder- und Jugendarbeit Tätigen 55 €.
Das Mindestalter für die Teilnahme ist 16 Jahre. Die aktuelle Ausschreibung mit allen Informationen zur **Anmeldung** sind unter: www.kjr-has.de/termine zu finden.

Anmeldeschluss ist der 28.10.2026.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Weitere Informationen gibt´s beim KreisjugendringHaßberge (Tel.: 09521/610136 oder info@kjr-has.de).

Ein Baum als Symbol für ein starkes Netzwerk

Vernetzungstreffen „Frauen in die Kommunalpolitik“ - Noch gibt es freie Plätze für den Workshop am 14. November

Maroldsweisach – Die kommunalen Mandatsträgerinnen und politisch engagierte Frauen des Landkreises Haßberge kamen zu einem richtungsweisenden Vernetzungstreffen zusammen. Die Veranstaltung fand auf offizielle Einladung der 1. Bürgermeisterin des Marktes Maroldsweisach, Heidi Müller-Gärtner, statt und diente dem intensiven Erfahrungsaustausch sowie der strategischen Stärkung von Frauen in der lokalen Politik.

Im Zentrum des Treffens standen aktuelle kommunalpolitische Herausforderungen, überparteiliche Zusammenarbeit und Wege, um mehr Frauen für politische Ehrenämter und Führungspositionen zu begeistern. Das Treffen unterstrich eindrucksvoll, wie entscheidend weibliche Perspektiven für eine zukunftsorientierte Gestaltung der Heimatregion sind.

Als besonderes Symbol der Verbundenheit und des gemeinsamen Wachstums wurde dem Markt Maroldsweisach im Rahmen der Veranstaltung ein Baum als Präsent überreicht. Die feierliche Übergabe war mit

dem Wunsch verbunden, dass das überregionale Netzwerk „Frauen in die Politik“ in den kommenden Jahren ebenso kräftig wachsen, gedeihen und Früchte tragen möge wie die überreichte „Marone“. Bei dem abendlichen Treffen wurden die Aktivitäten für die kommenden Wochen erarbeitet. Interessierte Frauen sind herzlich eingeladen, sich dem Netzwerk anzuschließen.

Hinweis auf weitere Termine: Es gibt noch freie Plätze für den Workshop am Samstag, 14. November, 10.00 bis 17.00 Uhr im Landratsamt Haßberge zum Thema „Frauen in die Kommunalpolitik: Nach der Wahl ist vor der Wahl – Die Legislatur nutzen, mit und ohne Mandat“. Eine **Anmeldung** ist erforderlich über die Homepage der vhs Landkreis Haßberge e.V.

Darüber hinaus gibt es eine Einladung von Renate Rottmann nach Oberschleichach für den 12. Januar 2027, 18.00 – 20.00 Uhr. Die Teilnehmerinnen erhalten bei einer Betriebsführung interessante Einblicke in das seit mehreren Generationen in Frauenhand geführte Unternehmen Rottmann Möbelwerkstätten GmbH, Sandersgrund 13, Oberschleichach, 97515 Oberaurach und dürfen erfahren wie sich ein politisches Engagement vereinen lässt mit dem Führen eines erfolgreichen Unternehmens. Im Anschluss besteht wie immer Gelegenheit zum Austausch und zur Vernetzung sowie sich über die kommenden Aktivitäten und Angebote zu informieren.

Anmeldung bitte per E-Mail an die Gleichstellungsbeauftragte Christine Stühler: gleichstellung@hassberge.de. Bei Fragen können sich Interessentinnen gerne an die Gleichstellungsstelle im Landratsamt Haßberge wenden (Telefon 09521 27-655).



Als besonderes Symbol der Verbundenheit und des gemeinsamen Wachsens erhielt die Marktgemeine Maroldsweisach einen Baum vom Netzwerk „Frauen in die Kommunalpolitik“ überreicht.

Foto: Franziska Grimmer

Hilfe beim Helfen - Schulung für Angehörige von Menschen mit Demenz

Wenn ein Mensch an Demenz erkrankt, verändert sich vieles. Auch für die Angehörigen ist das oft nicht einfach. Sie haben viele Fragen und stehen im Alltag vor neuen Aufgaben. Die **Schulung „Hilfe beim Helfen“** unterstützt Angehörige dabei, die Krankheit besser zu verstehen und mit schwierigen Situationen umzugehen.

Die Schulung wird in diesem Jahr bereits das dritte Mal über das Pflegenetzwerk des Landkreises Haßberge organisiert und durchgeführt und findet **a**m **26. November, 3. Dezember und 10. Dezember 2026** jeweils **von 13.00 bis 16.30 Uhr im Landratsamt Haßberge in Haßfurt** statt.

An den drei Nachmittagen werden verschiedene Themen rund um Demenz behandelt. Am 26. November erklärt Angelika Schmidt vom Caritasverband Haßberge, was Demenz ist und wie sich die Krankheit auf die Betroffenen auswirkt.

Anschließend informiert Nadja Pfeifer vom Pflegestützpunkt Haßberge über die Pflegeversicherung und zeigt, welche Leistungen es gibt.

Am 3. Dezember geht es mit Karin Steininger-Manske und Katrin Jung von der Geronto-psychiatrischen Vernetzung Main-Rhön um den Alltag mit Demenz und den Umgang mit herausfordernden Situationen. Die Teilnehmenden erhalten hilfreiche Informationen und Tipps für den Alltag. Der letzte Termin findet am 10. Dezember statt.

Vera Ksinski vom Pflegestützpunkt Haßberge spricht über Möglichkeiten, Angehörige zu entlasten. Außerdem

informieren Katharina Röder und Luise Heinze aus den Haßberg-Kliniken über den Umgang mit Menschen mit Demenz im Krankenhaus.

Neben den Vorträgen ist auch Zeit für persönliche Gespräche eingeplant. Bei Kaffee und Kuchen können sich die Teilnehmenden austauschen und andere Angehörige kennen lernen. Sie können Erfahrungen teilen, Fragen stellen und werden merken, dass sie mit ihren Sorgen nicht allein sind.

Die **Teilnahme** an allen Vorträgen ist **kostenlos**. Es ist auch möglich, sich nur für einzelne Vorträge anzumelden. Interessierte werden gebeten, sich bei der Pflege- und Wohnberatungsstelle anzumelden. Das ist telefonisch unter 09521 27-396 oder per E-Mail: psp@hassberge.de möglich.



Kathrin Glaubrecht wirbt für die Schulung „Hilfe beim Helfen“.

Foto: Vera Ksinski/ Landratsamt Haßberge

Landkreis Haßberge führt Unternehmensbefragung durch und fragt mögliche Unterstützungsleistungen ab

Gemeinsam stark im Ernstfall

Der Landkreis Haßberge unternimmt große Anstrengungen, um seine Bürgerinnen und Bürger vor den Auswirkungen von Katastrophen wie Unwetter, Hochwasser und Waldbränden zu schützen und im Ernstfall dann optimal auf die Ereignisse reagieren zu können. Dafür ist eine enge Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Behörden, den Einsatzorganisationen gewährleistet. Bei der Katastrophenbewältigung selbst kommt jedoch privaten Institutionen und vor allem auch den Unternehmen eine ebenso bedeutende Rolle zu.

Um die Zusammenarbeit mit den Unternehmen weiter auszubauen, möchte das Landratsamt nun erfassen, welche personellen, technischen und logistischen Ressourcen im Bedarfsfall verfügbar sind. Je nach Art des Ereignisses können die unterschiedlichsten Unterstützungsleistungen entscheidend sein: Radlader und Schüttgut-Lkws würden bei einem Hochwasserereignis genauso benötigt wie z.B. Wasser- und Güllefässer zum Transport von Löschmitteln bei Waldbränden, oder zur Treibstoffversorgung der Hilfsdienste, Transportmöglichkeiten für Menschen und Lebensmittel, Lagerkapazitäten uvm. Ressourcen, über die die öffentliche Hand nicht verfügt und deshalb auf die Hilfe und Unterstützung von Unternehmen angewiesen sein wird.

Um mögliche Unterstützungsleistungen zu erheben, führt der Landkreis Haßberge bis 23. November 2026 eine Unternehmensbefragung durch. Über 1.000 Betriebe erhalten in Kürze ein Schreiben von Landrat Michael Ziegler und werden um Teilnahme gebeten. Der Online-Fragebogen selbst ist über den Link https://hassberge.befragt.org erreichbar.

Die notwendige Befragungs-ID wurde im Schreiben mitübersandt. Wer sich als Unternehmer beteiligen möchte, aber kein „Einladungsschreiben“ erhalten hat, kann selbstverständlich seine Befragungs-ID am Landratsamt erfragen; Ansprechpartner: Michael Brehm (09521/27-202, E-Mail: michael.brehm@landratsamt-hassberge.de). Die ID ist deshalb wichtig, weil es nicht genügt, zu wissen, wie viele Lkw’s oder Busse verfügbar sind, sondern vor allem wo und bei wem sie geordert werden können. Die Befragung wird nicht-anonym durchgeführt, so dass die Antworten direkt den teilnehmenden Unternehmen zugeordnet werden können.

Die Ergebnisse werden anschließend in der bayerischen Datenbank für Katastrophenschutzbehörden (GeoKAT) sowie in der amtsinternen Unternehmensdatenbank der Wirtschaftsförderung hinterlegt, so dass sie - ausschließlich - für eine schnelle, koordinierte und bedarfsgerechte Kontaktaufnahme im Ernstfall verwendet

werden können. Aus der Rückmeldung aus der Befragung entsteht generell keinerlei Verpflichtung! Erst im Ernstfall würde eine enge Abstimmung erfolgen und der Hilfseinsatz selbstverständlich auch entschädigt werden.

Weitere Auskünfte zu dieser gemeinsamen Befragung von Katastrophenschutz und Wirtschaftsförderung erteilen der

Fachbereich K4 – Kreisentwicklung/ Wirtschaftsförderung
Michael Brehm (Telefon 09521/27-202, E-Mail: michael.brehm@landratsamt-hassberge.de)

und der Fachbereich 13 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung,
E-Mail: katastrophenschutz@landratsamt-hassberge.de.

Regionalbudget 2027 – Ihre Ideen sind gefragt!

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Förderperiode 2026 geht das Regionalbudget in die nächste Runde. Vom **1. November bis zum 11. Dezember 2026** können Vereine, Interessengruppen und Kommunen wieder Förderanfragen bei der Allianz Main und Haßberge einreichen.



Gefördert werden Kleinprojekte, die das Leben in unseren Dörfern bereichern, das Miteinander stärken oder unsere Region als attraktiven Lebens-, Arbeits- und Erholungsraum weiterentwickeln. Ob neue Angebote für Vereine, die Aufwertung öffentlicher Treffpunkte oder innovative Ideen für die Dorfgemeinschaft – gefragt sind Projekte, die einen Mehrwert für die Menschen vor Ort schaffen.

Die Fördermöglichkeiten sind attraktiv: Bei Gesamtkosten von maximal 20.000 Euro brutto können bis zu 80 Prozent der förderfähigen Ausgaben bezuschusst werden, höchstens jedoch 10.000 Euro je Projekt.

Wer eine Idee hat, sollte die kommenden Wochen nutzen, um sein Vorhaben zu konkretisieren. Die Allianz Main und Haßberge empfiehlt, frühzeitig Kontakt aufzunehmen und sich vor der Antragstellung beraten zu lassen.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen, Initiativen und Kommunen, die mit ihren Projekten im Jahr 2026 unsere Region bereichert haben. Ihr Engagement zeigt, wie viel sich gemeinsam bewegen lässt!



Ein Regionalbudget Projekt der Köslauer Rennwegbrauer: der neue Läuterbottich aus Eiche vom Kreit´n Büttner aus Hirschhaid Anton Hofmann (vorne) und Vereinsmitglied und Sanitärler Roland Söldner, der die Verrohrung vornahm.

Bild: O. Schineller

Streuobst für alle! – Auslieferung im November

STREUOBST für alle!
IN DER ALLIANZ MAIN & HASSBERGE

Auch die diesjährige Aktion „Streuobst für alle!“ war wieder ein Erfolg. Rund 250 Obstbäume wurden über die Allianz Main und Haßberge bestellt und werden schon bald unsere heimische Kulturlandschaft bereichern.

Die Anlieferung erfolgt in der zweiten Novemberwoche, voraussichtlich **zwischen dem 9. und 12. November 2026**. Alle Besteller werden rechtzeitig per E-Mail über ihren genauen Abholtermin informiert.

Die Abholung findet am Bauhof in Obertheres statt. Bei der Abholung erhalten Sie ggf. eine Rechnung über das Zubehör, diese überweisen Sie dann direkt an die Baumschule, eine Barzahlung ist nicht möglich.

Mit jedem neu gepflanzten Obstbaum leisten die Teilnehmer einen wertvollen Beitrag zum Erhalt unserer traditionellen Streuobstwiesen. Diese sind nicht nur prägende Bestandteile unserer fränkischen Heimat, sondern bieten zahlreichen Insekten, Vögeln und anderen Tieren einen wichtigen Lebensraum.

Die Allianz bedankt sich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, die mit ihrer Bestellung einen aktiven Beitrag zum Natur- und Artenschutz leisten.

Weitere Informationen und Kontakt
Informationen zu den Förderbedingungen, Antragsunterlagen für das Regionalbudget 2027 sowie Hinweise zur Streuobstaktion finden Sie auf unserer Internetseite:
www.mainundhassberge.de

Bei Fragen steht Ihnen das Allianzmanagement gerne zur Verfügung.
Allianz Main und Haßberge e. V.
E-Mail: info@mainundhassberge.de
Telefon: 09521 / 9234-26

Gemeinsam gestalten wir unsere Region – mit guten Ideen, ehrenamtlichem Engagement und nachhaltigen Projekten!

Fachgerechte Obstbaumpflege: Kurse zur Pflanzung und Pflege – Jungbäume in Untertheres und Dampfach

Wer seinen Streuobstbäumen etwas Gutes tun möchte, hat im November gleich zwei Gelegenheiten dazu: Die Allianz Main und Haßberge bietet heuer zwei Kurse „Naturgemäßer Obstbaumschnitt nach Oeschberg – Grundlagen“ an, bei denen Teilnehmende Pflanzung und Erziehungsschnitt an Jungbäumen unter fachkundiger Anleitung erlernen.

Termine:

- Samstag, 14. November 2026, 09:00–13:00 Uhr, Untertheres
- Samstag, 28. November 2026, 09:00–13:00 Uhr, Dampfach

Nach einem theoretischen Einstieg geht es praktisch weiter: Die Teilnehmenden pflanzen gemeinsam einen Obstbaum und üben den Erziehungsschnitt an Jungbäumen. Wetterfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Arbeitshandschuhe werden empfohlen, eigenes Schnittwerkzeug darf gerne mitgebracht werden.

Geleitet werden die Kurse von Anette Christl, zertifizierte Baumpflegerin Streuobst (Main-Streuobst-Bienen eG). Die Teilnahmegebühr beträgt 40 Euro pro Person, die Plätze sind auf 8 bis 15 Teilnehmende begrenzt.

So funktioniert die **Anmeldung:**

1. Anmeldung per E-Mail an Anette Christl: info@anette-christl.de (QR-Code = Mail)
2. Sie erhalten daraufhin eine Zu- oder Absage.
3. Bei einer Zusage überweisen Sie die Teilnahmegebühr von 40 Euro direkt an die Kursleiterin.
4. Nach Zahlungseingang erhalten Sie Ihre Anmeldebestätigung sowie die genauen Treffpunkte.

Wer also schon lange mit dem Gedanken spielt, seine Obstbäume selbst fachgerecht zu schneiden, sollte sich einen der beiden Termine sichern und sich zeitnah anmelden!



Streuobstwiese bei Greßhausen
Bild: Marlene Huschik